

## Integrierte Ländliche Entwicklung ILE Main – Wein – Garten

Erlabrunn-Himmelstadt-Leinach-Margetshöchheim-Retzstadt-Thüngersheim-Zell-Zellingen

## Ergebnisprotokoll 2. Kompetenzteamsitzung Handlungsfeld 4 „GESTALTEN“ (Landschaft + Umwelt)

am 20. Juli 2015

von 19:30 bis 21:30 Uhr

im Rathaus in Retzstadt

Teilnehmer: 10 (siehe Liste in Anlage), Fr. Faust, Hr. Faust

### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Fortlaufende Aktivitäten im Rahmen der ILE Main-Wein-Garten
- 3) Vergleich Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und der 1. Sitzung; Ergänzungen
- 4) Detaillierung von Themenschwerpunkten für interkommunale Zusammenarbeit
- 5) Sonstiges (Anregungen)

### Ergebnisse:

#### 1) Begrüßung

Hr. Faust begrüßt die Anwesenden Vertreter aus den Gemeinden und bedankt sich für das Interesse und Kommen.

#### 2) Fortlaufende Aktivitäten im Rahmen der ILE Main-Wein-Garten

Hr. und Fr. Faust informieren die Anwesenden über den Stand des Projekts und fortlaufende Aktivitäten (Sitzungen der anderen Kompetenzteams, zwei Treffen mit Geschäftsstellenleitern, bevorstehendes Treffen mit Bauhofleitern).

#### 3) Vergleich Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und der 1. Sitzung; Ergänzungen

Aufgrund einer Anregung von Frau Muth von Hinten, die zwischenzeitlich per Mail eingegangen war, wurde mehrheitlich beschlossen, dass ein Nein zur geplanten Westumgehung zum Erhalt der unterfränkischen Natur- und Kulturlandschaft, das zumindest von der überwiegenden Mehrheit der Projektgemeinden als Mitglieder der BI gegen die Westumgehung vertreten wird, in das Konzept aufgenommen werden soll.

Weitere Themenschwerpunkte wurden ergänzend zur 1. Sitzung des Kompetenzteams wie folgt ausgewählt:

- Verbund für Mainfränkische Trockenrasen / Landschaftspflegemaßnahmenkonzept / Weideverbund



Konstanze Zischka: Tel. 08161 / 40540-15

k.zischka@h-und-s.de

Hans H. Huss: Tel. 08161 / 40540-17

hh@h-und-s.de

Tel. 09353 / 4644

Jürgen Faust

juergen.faust@faust-landschaftsarchitekten.de

Ulrike Faust

ulrike.faust@faust-landschaftsarchitekten.de

09353 / 90 90 8-0

Erich-Walter Flöter

e.floeter@architekten-ghh.de

Karl Gruber

k.gruber@architekten-ghh.de

- Zusammenarbeit bei der Gewerbe- und Baugebietsausweisung sowie der Innenentwicklung der Altorte zur Schonung der Umwelt;

#### 4) Detaillierung von Themenschwerpunkten für interkommunale Zusammenarbeit

Als Schwerpunktthemen wurden die Komplexe „Wasser“ und „Pflege von Hecken und Feldrainen“ wie folgt präzisiert:

##### Wasser

- Entwicklung ein Computerprogramms mit Informationen rund ums Wasser, das in jeder ILE-Gemeinde in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen (z.B. Museen, Bürgerhäuser etc.) für Interessierte zur Verfügung steht
- Themenkomplex Quellen: Reaktivierung von Quellen für Brauchwassernutzung / Quellenkataster mit Quellenverbund / Renaturierung von Quellen („Wasser erleben“)
- Gewässerentwicklungskonzept der Gemeinden Zellingen, Leinach und Retzstadt (sollte trotz ablehnenden Beschlusses seitens des GR Zellingen weiterverfolgt werden)
- „Wasser erleben“ könnte als übergeordnetes Konzept auch andere Maßnahmen beinhalten wie Gewässerrenaturierungsmaßnahmen, Schaffung von Hochwasser-Retentionsräumen (Umwandlung von Äckern in Wiesen mit Flutmulden im Überschwemmungsbereich) oder Entlandungsmaßnahmen von verlandenden Kleingewässern
- Retentionsräume auch an (nicht permanent Wasser führenden) Zuläufen in den Main (Rückhaltung bei starken Niederschlagsereignissen)
- Förderung privater Retentionsmaßnahmen in Form von Zisternen

##### Konzept für Hecken und Feldraine

- Optimierung der Heckenpflege nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten
- Konzeption für die Pflege von Feldrainen als wichtige Rückzugsräume in der freien Feldflur und Biotopverbundstrukturen in der Landschaft und auch im siedlungsnahen Raum durch Optimierung der Mäh-Zeitpunkte (Blühstreifen belassen, nicht zeitgleich mit Wiesen mähen, Mahd im Herbst);
- Neuanlage von Blühstreifen z.B. in Randzonen von Weinbergen und Äckern nach dem Vorbild des „Thüngersheimer Modells“ und der im Rahmen des LIFE-Naturprojekts MainMuschelkalk in Zusammenarbeit mit der LWG entwickelten Blühmischungen



## 5) Sonstiges

Als gemeinsames Motto des Handlungsfeld könnte sich abzeichnen: Kontraste oder Extreme „Wasser“ (Main, Quellen, Trinkwasserschutzgebiete) – „Trockenheit“ (Felsen, Steilhänge, Trockenrasen“) abzeichnen.

Folgende Anregungen wurden im Lauf der Sitzung gemacht:

- Die Ergebnisse der Kompetenzteamsitzungen der anderen Handlungsfelder sollten zur Verfügung gestellt werden, da es bei mehreren Themen Überschneidungen gibt.
- Folgende Themen, die schwerpunktmäßig in anderen Handlungsfeldern angesiedelt sind, werden auch für das HF 4 für wichtig erachtet:
  - Radwegeverbund nicht nur für Tourismus, sondern auch für Berufsverkehr (einschließlich Optimierung bestehender, teils stark frequentierter und zu schmaler Verbindungen)
  - Wanderwegeverbund unter Berücksichtigung von Maßnahmen zur Besucherlenkung. Wiederaufleben lassen früher regelmäßig begangener, zwischenzeitlich in Vergessenheit geratener Wege (z.B. Zell - Erlabrunner Kappelle)
- Sinnvoll wäre eine Zwischenveranstaltung als eine Art „Abschlussveranstaltung der Bestandsaufnahme“, zu der alle Mitglieder der Kompetenzteams geladen werden, um einen Zwischenstand zu erfahren.
- Nach Diskussion, inwieweit ein Erfahrungsaustausch auch in Form von Führungen in den anderen beteiligten Gemeinden sinnvoll und machbar sei, bot Hr. Herrmann einen Besuch des Wassermuseums in Zell vor Beginn der nächsten Sitzung des Kompetenzteams an (s.u.).

**Die 3. Sitzung des Kompetenzteams Handlungsfeld 4 „GESTALTEN“ trifft sich am Montag, 28.09.2015 um 19:30 Uhr im Gasthaus Rose in Zell, Festsaal.**

**Interessierte Mitglieder des Handlungsteams haben ab 19.00 Uhr die Möglichkeit, an einer Führung durch das Wassermuseum teilzunehmen.**

Bitte beachten Sie:

Sollten Sie verhindert sein und nicht teilnehmen können, bitten wir um Mitteilung und ggf. um Benachrichtigung und Weiterleitung des Termins an ihren Stellvertreter.

Karlstadt, 25.07.2015

J. Faust





Anwesenheitsliste:

Handlungsfeld 4 GESTALTEN

Gemeinde	Anrede	Vorname	Name	Funktion	1. Treffen:	2. Treffen:	3. Treffen:
					15.6.2015	20.7.2015	Unterschrift
1	Herr	Jochen	Körber	Gemeinderat	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	
2	Herr	Wolfgang	Förtig	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	Ja	
3	Herr	Rudolf	Schmitt	Gemeinderat	<i>[Signature]</i>	entschuldig	
4	Herr	Gottfried	Schafer	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	entschuldig	
5	Herr	Walter	Klüpfel	Gemeinderat	<i>[Signature]</i>	entschuldig	
6	Herr	Klaus	Kuffner	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	entschuldig	
7	Herr	Peter	Ethofer	2. Bürgermeister	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	
8	Frau	Brigitte	Muth-von Hinten	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>	entschuldig	
9	Herr	Matthias	May	3. Bürgermeister	<i>[Signature]</i>		
10	Herr	Thomas	Happ	Gemeinderat	<i>[Signature]</i>		
11	Frau	Getrud	Heißdörfer	Bürgervertreterin	<i>[Signature]</i>		
12	Frau	Christel	Reuter	Gemeinderätin	<i>[Signature]</i>		
13	Frau	Hedda	Geiger	Bürgervertreterin	<i>[Signature]</i>	Entscheidend	
14	Frau Dr.	Nadine	Jäger	Gemeinderätin	<i>[Signature]</i>		
15	Herr	Norbert	Herrmann	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>		
16	Herr	Franz-Josef	Vorwerk	Marktgemeinderat	<i>[Signature]</i>		
17	Frau	Renate	Blaßdörfer	Marktgemeinderätin (Stellvertreter)	<i>[Signature]</i>		
18	Frau	Sylvia	Türk-Rupp	Bürgervertreterin	<i>[Signature]</i>	Entschuldig	
19	Herr	Burkhard	Hessdörfer	Bürgervertreter	<i>[Signature]</i>		
20	Frau	Monika	Hausler	Bürgervertreterin (Stellvertreter)	<i>[Signature]</i>		

16 TN 10 TN